



P r o t o k o l l

über die 9. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages

Sitzungstermin:	Montag, 03.07.2023
Sitzungsbeginn:	17:15 Uhr
Sitzungsende:	19:22 Uhr
Ort, Raum:	Lindenhalle Wolfenbüttel, Halberstädter Straße 1a, 38300 Wolfenbüttel, Saal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

SPD-Fraktion

Albinus, Martin
Deitmar, Reinhard
Eisenbarth, Bettina
Graf, Frank
Hauptstein, Siegfried
Keye, Bernfried
Koch, Harald
Märtens, Julian
Meinberg, Kersten
Meyn, Lennie
Resch-Hoppstock, Sabine
Scheffler, Malte
Hensel, Falk

Fraktionsvorsitzender SPD
Stellv. Landrat

CDU-Fraktion

Emmerich, Peter
Glier, Andreas

1. stellv. Vorsitzender
Kreistag

Kanter, Heike
Lagosky, Uwe
Löhr, Norbert
Meißler, Andreas
Müller, Karl - Heinz
Plumeyer, Henning
Schäfer, Uwe
Wolff, Michael

Stellv. Landrat
Fraktionsvorsitzender CDU

Florek, Christiane
Grabenhorst-Quidde, Sarah

AfD-Fraktion

Bäumann, Andreas
Glinka, Jens
Pastewsky, Jürgen

Fraktionsvorsitzender AfD

GRÜNE-Fraktion

Bei der Wieden, Claudia, Dr.
Brücher, Bertold

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/ Die Grünen

Pröttel, Leonhard
Seigneur, Christel
Uminski-Schmidt, Angelika
Wagner-Judith, Christiane

2. stellv. Vorsitzende
Kreistag
Stellv. Landrätin

FDP-Fraktion

Försterling, Björn
Otte-Kotulla, Bettina
Weitemeier, Max

Fraktionsvorsitzender FDP

Einzelmandatsträger

Fischer, Wolfgang, Dr.
Sabisch, Dennis

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko
Klooth, Kathrin
Retzki, Bernd
Volkers, Sven
Bräuer, Marius
Wilhelm, Andree
Wiek, Caroline

Erster Kreisrat
Dezernentin III
Kreisrat
Kreisbaurat
Protokollführer
Pressesprecher
Gleichstellungsbeauftragte

Es fehlen:

Bosse, Marcus
Kamphenkel, Marcel
Serbest, Ann-Christin
Ganzauer, Oliver
Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike

Kreistagsvorsitzender

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (5c GO)

4. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 17.04.2023
5. Anfragen
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§ 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)
6. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktionen im Kreistag und Stadtrat - Interkommunale Zusammenarbeit
Vorlage: XIX-0302/2023
7. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen - Beitritt in das Bündnis "Lebenswerte Kommunen durch angepasste Geschwindigkeiten"
Vorlage: XIX-0315/2023
8. Ernennung des stellvertretenden Brandabschnittsleiters West
Vorlage: XIX-0307/2023
9. Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Hengstebachs auf dem Gebiet der Samtgemeinde Baddeckenstedt
Vorlage: XIX-0279/2023
10. Nachlasssicherung in der Heimatpflege
Vorlage: XIX-0292/2023
11. 2. Kommunalen Handlungsplan Inklusion des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0297/2023
12. Zuschuss für ein Musikprojekt mit Seniorinnen und Senioren am 27.08.2023 in Destedt
Vorlage: XIX-0289/2023
13. AG Schulentwicklungsplanung; hier: Einberufung der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0285/2023
14. Jahresabschlussprüfung 2022 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0300/2023
15. Änderung der Satzung des Landkreises Wolfenbüttel über Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz, Verdienstausfall und Reisekosten
Vorlage: XIX-0291/2023
16. 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: XIX-0283/2023
17. Jahresabschlussbericht 2022
Vorlage: XIX-0284/2023
18. Sportförderung: Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel für die Ausrichtung der

Leichtathletik-Kreismeisterschaften 2023
Vorlage: XIX-0304/2023

19. Zuschuss für Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs
Vorlage: XIX-0305/2023
20. Neubau einer Rettungswache in Cremlingen
hier: Vereinbarung mit der Gemeinde Cremlingen zur Errichtung, Nutzung und Unterhaltung des gemeinsamen Neubaus
Vorlage: XIX-0306/2023
21. Annahme von Spenden über 2.000 € - Lernmittel
Vorlage: XIX-0310/2023
22. Annahme von Spenden über 2.000 € - Werkzeug
Vorlage: XIX-0311/2023
23. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)
24. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 18, 5 i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Glier eröffnet um 17:15 Uhr die 9. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages und heißt die Erschienenen herzlich willkommen.

Er weist darauf hin, dass der Kreistagsvorsitzende Oliver Ganzauer verhindert ist und er als sein Stellvertreter die Sitzungsleitung übernimmt.

Herr Glier merkt an, dass die Kreistagsabgeordneten, Bosse, Kamphenkel, Serbest und Stuhlweißenburg-Siemens entschuldigt fehlen. Zudem nimmt Herr Märtens später teil. Außerdem gratuliert er nachträglich Frau Seigneur und Herrn Hensel zu ihren Geburtstagen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)

Herr Glier stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (5c GO)

Herr Glier fragt nach Änderungen zur Tagesordnung.

Herr Brücher stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Erweiterung der Tagesordnung um TOP 6 Neuaufrstellung eines Beteiligungsprozesses zur Rückholung der atomaren Abfälle aus der Schachanlage Asse II – Vorlage: XIX-0273/2023/2

Die anderen TOP's ändern sich in der Nummerierung entsprechend.

Herr Brücher erklärt, dass die Dringlichkeit bestehe, weil im gesamten Asse-Prozess keine Zeit zu verlieren sei. Eine Behandlung der inhaltlichen Themen müsse wieder erreicht werden.

Herr Glier lässt über die Feststellung der Dringlichkeit abstimmen:

Die Dringlichkeit wird einstimmig festgestellt.

Herr Glier ergänzt, dass der Kreisausschuss zuvor bereits den aufgenommenen Tagesordnungspunkt beraten hat und die Sitzung daher nicht unterbrochen werden muss.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Tagesordnung insgesamt abstimmen:

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung vom Kreistag einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 17.04.2023

Herr Glier bittet um Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 17.04.2022. Das Protokoll über die 8. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Herr Märtens nimmt ab 17:20 Uhr teil.

Herr Glier bittet die Anwesenden, sich zu erheben.

Er informiert darüber, dass am 06.06.2023 der ehemalige Kreistagsabgeordnete Günter Eichenlaub verstarb. Er würdigt seine Arbeit als Mitglied des Kreistages in verschiedenen Ausschüssen und als Bürgermeister und Ratsmitglied in seiner Heimatgemeinde. Er spricht den Angehörigen sein Mitgefühl aus.

Der Kreistag hält eine Schweigeminute zu Ehren des Verstorbenen.

TOP 5 Anfragen

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§ 18 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)

Herr Pastewsky stellt folgende Fragen:

Wird die Landkreisverwaltung vor dem Hintergrund der Ankündigung des Wolfenbütteler Schaufensters, nicht zu gendern, zukünftig zweisprachige Pressemitteilungen versenden? Für das Schaufenster in grammatikalisch korrekter Schreibweise und für die übrige Presse gemäß der rotgrünen Ideologie? Wollen Sie im Rahmen der von Ihnen gewünschten Einflussnahme auf die Presse die Geschäftsführung des Schaufensters auffordern, von dieser Auffassung (Verhunzung unserer Sprache) abzurücken?

Frau Steinbrügge erklärt, dass der LK seine Pressemitteilungen wie gewohnt verfassen werde, d. h., neutrale Formulierungen verwende oder beide Geschlechter nennen. Es bestehe kein Handlungsbedarf.

Weiterhin fragt Herr Pastewsky folgendes an:

1. Wie beurteilen Sie angesichts der Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr die Zukunftsfähigkeit der IGS Schöppenstedt?
2. Sehen Sie auch, dass wir, auf den Landkreis Wolfenbüttel bezogen, bei einer Einzügigkeit angelangt sind?
3. Halten Sie die damalige Auflage von 72 Schülerinnen und Schüler für erfüllt?
4. Wenn nicht, welche Konsequenzen schlagen Sie vor?

Frau Steinbrügge antwortet:

Zu 1. – Für die Beurteilung der Zukunftsfähigkeit der IGS Schöppenstedt sind nicht nur die Anmeldezahlen für die neuen 5. Jahrgänge zu betrachten, sondern auch die unterjährigen Wechsel. Zum jetzigen Zeitpunkt kann deshalb noch keine verlässliche Aussage zur Zukunftsfähigkeit der IGS Schöppenstedt gemacht werden.

Zu 2. - Mit 32 Anmeldungen zum Schuljahr 2023/2024 ist an der IGS Schöppenstedt eine 2 –Zügigkeit gegeben. Es ist unerheblich, dass hier 10 Anmeldungen aus dem LK Helmstedt kommen, da es diesen Schülerinnen und Schülern durch die Schulbezirkssatzung möglich ist, die IGS Schöppenstedt zu besuchen.

Zu 3. - Das RLSB (damals Landesschulbehörde) hat die Genehmigung zur Errichtung der IGS Schöppenstedt auf Grundlage der Prognosewerte erteilt. Die Genehmigung hat nur die Bedingung, dass ein Schulbezirk gebildet wird. Eine Auflage für 72 Schülerinnen und Schüler gab es nicht.

Zu 4. - Das Anwahlverhalten der Eltern und die unterjährige Entwicklung der Schülerzahlen wird weiter beobachtet. Ebenso bleibt abzuwarten, ob und ggf. wie sich die Entwicklung der OBS Sickte auf die IGS Schöppenstedt auswirkt. Die Verwaltung wird dazu im Februar 2024 wieder berichten.

Herr Oesterhelweg fragt an, wie sich die zivilmilitärische Zusammenarbeit im Landkreis Wolfenbüttel, das heißt zwischen der Bundeswehr im allgemeinen, dem Landeskommando und beispielsweise auch mit den Reservisten gestaltet?

Frau Steinbrügge erklärt, dass eine Antwort über das Protokoll erfolgt.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei den Reservisten gibt es zwei Ebenen der Zusammenarbeit. Zum einen gibt es die Zusammenarbeit der Reservistenkameradschaften mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., wo Frau Steinbrügge Vorsitzende und Frau Fricke Geschäftsführerin des Kreisverbandes Wolfenbüttel ist.

Die zweite Ebene ist die zivil-militärische Zusammenarbeit im Katastrophenschutz. Hier stellt die Bundeswehr ein aus Reservisten bestehendes Kreisverbindungskommando (KVK), das im Katastrophenfall die Schnittstelle zwischen Katastrophenschutz-Stab und dem Landeskommmando Niedersachsen der Bundeswehr darstellt. Das KVK Wolfenbüttel unter der Leitung von Herrn Oberstleutnant d. R. Hermann-Josef Landers ist in die Arbeit unseres Katastrophenschutz-Stabes eingebunden. Die KVK-Reservisten nehmen regelmäßig an den Ausbildungsdiensten des Katastrophenschutz-Stabes teil und arbeiten auch bei Stabsrahmen-Übungen mit. Auch bei den Übungen, die das KVK regelmäßig durchführt, erfolgt eine enge Abstimmung, so dass dort Themen bearbeitet werden, die auch für die untere Katastrophenschutzbehörde relevant sind.

Auch im Rahmen der Bewältigung der Corona-Pandemie wurde die Unterstützung federführend vom Kreisverbindungskommando koordiniert.

Frau Uminski-Schmidt bittet darum, dass die Protokolle des Grundstücksverkehrsausschusses zur Verfügung gestellt werden.

Herr Beddig antwortet, dass die Protokolle dieser Wahlperiode, die noch nicht im Gremieninformationssystem eingestellt sind, in nächster Zeit dort abrufbar sein werden.

Herr Oesterhelweg fragt an, inwieweit die Landrätin und die Dezernenten des Landkreises im Bereich des Katastrophenschutzes geschult sind.

Frau Steinbrügge antwortet, dass sie im letzten Jahr an einer entsprechenden Veranstaltung der Bundesakademie in Ahrweiler teilgenommen hat. Zudem haben Herr Beddig und Frau Klooth eine Fortbildung zum Katastrophenschutz absolviert. Darüber hinaus nimmt die Katastrophenschutzabteilung regelmäßig an Fortbildungen teil.

Frau Wagner Judith fragt nach, inwieweit der Beschluss zur kostenfreien Bereitstellung von Menstruationsartikeln an den weiterführenden Schulen bereits umgesetzt ist bzw. wie der Stand dazu ist.

Frau Steinbrügge erklärt, dass eine Antwort über das Protokoll erfolgen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Die HBG wird nach den Sommerferien mit kostenlosen Menstruationsartikeln ausgestattet. Für die Schulen Schule im Innerstetal, Werla-Schule Schladen, Oberschule Sickte, IGS Wallstraße, IGS Schöppenstedt, Schule am Teichgraten, Peter-Räuber-Schule und Carl-Gotthard-Langhans-Schule ist die Beschaffung in der Umsetzung.

Herr Pröttel fragt an, welche Gebäude im Landkreis leer stehen, ob es einen Restbuchwert und ein Nachnutzungskonzept für diese Gebäude gibt. Hintergrund ist die alte HRS in Remlingen.

Herr Beddig antwortet, dass es derzeit zwei leerstehende Gebäude des Landkreises gibt. Zum einen wird die HRS in Remlingen derzeit nicht genutzt. Die Samtgemeinde Elm-Asse ist dort Eigentümer, aber der Landkreis hat Teile des Gebäudes errichtet. Darüber gibt es einen entsprechenden Vertrag. Der Restwert für dieses Gebäude liegt bei ca. 1,6 Mio. Euro. Gespräche zur Nachnutzung werden derzeit geführt.

Zum anderen steht die ehemalige Realschule in Schöppenstedt leer. Diese wird seit längerer Zeit als Sammelunterkunft für Asylsuchende genutzt.

Herr Prötzel weist darauf hin, dass in Wolfenbüttel zuletzt eine rechtsextreme Demonstration stattgefunden hat. Er würde gerne wissen, ob auch Kreistagsabgeordnete daran teilgenommen haben.

Frau Steinbrügge gibt an, dass es dazu keine Erkenntnis gibt. Es wurde lediglich ein hohes Polizeiaufkommen wahrgenommen.

TOP 6 Neuaufstellung eines Beteiligungsprozesses zur Rückholung der atomaren Abfälle aus der Schachanlage Asse II
Vorlage: XIX-0273/2023/2

Frau Steinbrügge erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei drei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt die Ergebnisse der Beratungen mit den regionalen Akteuren zur Neuaufstellung eines Beteiligungsprozesses zur Kenntnis. Er stellt fest, dass es in der aktuellen Situation nicht möglich ist, einen neuen Beteiligungsprozess zu entwickeln.
2. Der Kreistag hält die Forderung nach einem fairen Vergleich mit Asse-fernen Standorten für ein Zwischenlager aufrecht.
3. Der Kreistag wird sich nach dem Beenden des Begleitprozesses und der nicht erreichten Neuaufstellung eines Beteiligungsprozesses im Rahmen seiner politischen Gremien mit den Themen rund um die Rückholung des Atommülls aus der Asse befassen.
4. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, finanzielle Mittel beim BMUV für die unabhängige Klärung und Überprüfung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die in Verbindung mit der Rückholung stehen, zu beantragen.

TOP 7 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktionen im Kreistag und Stadtrat - Interkommunale Zusammenarbeit
Vorlage: XIX-0302/2023

Herr Koch stellt den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktionen des Stadtrats und Kreistags vor. Es soll geprüft werden, in welchen Bereichen eine Zusammenarbeit möglich ist. Davon würden die Bürger profitieren.

Er schlägt vor, den Antrag im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal zu beraten.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktionen im Kreistag und Stadtrat - Interkommunale Zusammenarbeit wird angenommen und zur Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal überwiesen

TOP 8 Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen - Beitritt in das Bündnis "Lebenswerte Kommunen durch angepasste

Geschwindigkeiten"

Vorlage: XIX-0315/2023

Herr Brücher stellt den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Herr Bäumann merkt an, dass aus seiner Sicht ein Beitritt nicht notwendig erscheint. Es wurden bereits Maßnahmen wie Lärmschutzkonzepte im kommunalen Bereich beschlossen.

Herr Weitemeier erklärt, dass es einen Koalitionsbeschluss gibt, der diese Thematik behandelt. Man sollte die Umsetzung abwarten. Das Bündnis fordert eine Regelgeschwindigkeit, die aus seiner Sicht nicht sinnvoll ist. Daher werde sich die FDP-Kreistagsfraktion enthalten.

Herr Pröttel führt aus, dass das, was die Regierung vorhabe, keine wirkliche Verbesserung zur Folge hat. Der bürokratische Aufwand, Geschwindigkeitsänderungen zu beantragen, ist zu hoch. Das aktuelle Recht würde Änderungen verhindern. Wo ein Tempolimit erforderlich erscheint, müsse schnell reagiert werden können. Er wird dem Antrag zustimmen.

Herr Krause-Hotopp verdeutlicht, dass es darum geht, die Verkehrssituation in den Orten zu verbessern. Zum Beispiel in Bereichen von Schulen und Kitas werde es von vielen Menschen gewünscht, dass ein Tempolimit eingerichtet wird. Mit diesem Bündnis könnte Druck auf die Regierung ausgeübt werden, den Orten mehr Spielraum bei der Geschwindigkeitsbegrenzung zu überlassen.

Herr Försterling lehnt den Antrag ab. Dieser sei nur ein politisches Instrument der Partei Bündnis 90/Die Grünen, auf sich und ihre Forderungen aufmerksam zu machen.

Herr Deitmar merkt an, dass der Antrag von der SPD-Fraktion abgelehnt wird. Im Kern hat die Bundesregierung bereits reagiert und das Problem aufgegriffen. Außerdem äußert er gegen ein generelles Tempolimit Bedenken.

Herr Lühr verdeutlicht, dass die CDU-Fraktion gegen einen Beitritt zu diesem Bündnis ist. Es gibt einen Kabinettsbeschluss auf Bundesebene, der in dieser Form akzeptiert werden sollte.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag bei 32 Ja-Stimmen, 8-Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Dem Bündnis „Lebenswerte Kommunen durch angepasste Geschwindigkeiten“ wird nicht beigetreten.

TOP 9 Ernennung des stellvertretenden Brandabschnittsleiters West

Vorlage: XIX-0307/2023

Herr Schäfer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Erste Hauptbrandmeister Daniel Zalesinski wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Amtszeit von 6 Jahren mit Wirkung der Aushändigung der Ernennungsurkunde zum stellvertretenden Brandabschnittsleiter für den Brandschutzabschnitt

West ernannt.

Frau Steinbrügge überreicht Herrn Zalesinski im Anschluss die Ernennungsurkunde.

**TOP 10 Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes
des Hengstebachs auf dem Gebiet der Samtgemeinde
Baddeckenstedt
Vorlage: XIX-0279/2023**

Herr Lühr erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage 4 beigefügte Verordnung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Hengstebachs auf dem Gebiet der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird beschlossen.

TOP 11 Nachlassssicherung in der Heimatpflege

Vorlage: XIX-0292/2023

Frau Resch-Hoppstock erläutert die Vorlage.

Herr Oesterhelweg erklärt, dass dieses Thema ursprünglich auf einen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion beruht. Er begrüßt es, dass nun endlich in der Sache etwas umgesetzt wird. Die CDU-Fraktion ist für die Variante 1 laut Vorlage. Daher stellt Herr Oesterhelweg den Änderungsantrag:

Die Nachlassssicherung in der Heimatpflege erfolgt nach Variante 1 der Beschlussvorlage.

Er führt aus, dass die Variante 1 die kostengünstigste Variante ist. Des Weiteren merkt er an, dass der Fokus der anderen Varianten zu sehr auf dem digitalen Bereich liegt. Man könne nicht Gegenstände, wie etwa Werkzeuge, weggeben. Diese sind fester Bestandteil einer Kommune und wichtig für deren Geschichte.

Frau Resch-Hoppstock stellt klar, dass die SPD-Fraktion für eine Mischung aus den Varianten 2 und 3 ist. Sie findet die Digitalisierung wichtig, denn damit würden neuen Möglichkeiten erschlossen.

Herr Glinka merkt an, dass die AfD-Fraktion die Varianten 2 und 3 befürwortet. Die Beteiligung des Geoparks, der Drittnutzer sowie die Akquise von Fördermitteln seien unklar.

Frau Bei der Wieden macht deutlich, dass ein Mix aus den Varianten 2 und 3 der richtige Weg sei. Man müsse digital und analog handeln. Das Bildungszentrum soll ein entsprechendes Konzept entwerfen.

Herr Oesterhelweg kritisiert, dass man bei einer Festlegung auf die Varianten 2 und 3 die Möglichkeit verliert, in Klein Denkte ein Archiv zu etablieren. Er betont noch einmal, dass das Augenmerk zu sehr auf der Digitalisierung liegt.

Herr Pröttel macht deutlich, dass die Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger ihre Aufgabe aufgrund des überwiegend fortgeschrittenen Alters in naher Zukunft nicht mehr leisten können. Daher müsse man die Aufgabe auch für jüngere Leute attraktiv gestalten. Dies kann mit der Digitalisierung erreicht werden.

Herr Glier lässt über den Änderungsantrag „Die Nachlassssicherung erfolgt nach Variante 1 der Beschlussvorlage.“ abstimmen.

Der Kreistag lehnt bei 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 27 Nein-Stimmen den Änderungsantrag ab.

Herr Glier lässt über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses abstimmen.

Der Kreistag fasst bei 28 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Das Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel wird beauftragt, ein Konzept zur Nachlassssicherung aus den Varianten 2 und 3 laut Vorlage XIX-0292/2023 zu erarbeiten.

**TOP 12 2. Kommunal Handlungsplan Inklusion des Landkreises
Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0297/2023**

Frau Eisenbarth erläutert die Vorlage.

Frau Wagner-Judith erklärt, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Weiterführung und Umsetzung des Handlungsplans begrüßt. Es sollte aber eine Priorisierung der Aufgaben erfolgen. Zudem sollten die Zeitpläne stetig aktualisiert werden und die Kommunen im Landkreis an der Umsetzung beteiligt werden.

Frau Resch-Hoppstock führt aus, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Die einzelnen Schritte sollten nach und nach umgesetzt werden und es sollte eine stärkere Vernetzung mit dem Gesundheitsamt erfolgen. Sie lobt die Arbeit von Frau Kuchler-Hendrix.

Herr Glinka merkt an, dass die AfD-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen wird. Es gibt seiner Ansicht nach andere Problemfelder, die priorisiert behandelt werden sollten.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 4 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der 2. Kommunale Handlungsplan Inklusion des Landkreises Wolfenbüttel wird beschlossen. Maßnahmen, für deren Umsetzung finanzielle Mittel erforderlich sind, werden dem Kreistag zur Beschlussfassung jeweils vorgelegt.

**TOP 13 Zuschuss für ein Musikprojekt mit Seniorinnen und Senioren am
27.08.2023 in Destedt
Vorlage: XIX-0289/2023**

Frau Eisenbarth erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 910,00 € aus den zur Verfügung stehenden Mitteln des Teilhaushaltes 50 zur Durchführung eines Musikfestes durch die Arbeitsgemeinschaft der Seniorenkreise am 27.08.2023 in Destedt wird zugestimmt.

**TOP 14 AG Schulentwicklungsplanung; hier: Einberufung der gemeinsamen
Arbeitsgruppe der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0285/2023**

Herr Deitmar erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die gemeinsame „Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung“ der Stadt Wolfenbüttel und des Landkreises Wolfenbüttel wird nur noch dann einberufen, wenn die Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel oder Landkreises Wolfenbüttel oder einer der schulfachlichen Ausschüsse der Stadt Wolfenbüttel oder des Landkreises Wolfenbüttel es für notwendig erachten, um gemeinsam Themen zur Schulentwicklungsplanung zu bearbeiten.

TOP 15 Jahresabschlussprüfung 2022 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XIX-0300/2023

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Der mit Prüfbericht der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 des Eigenbetriebes Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel und der Lagebericht werden festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2022 der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel in Höhe von insgesamt 684.744,42 € wird wie folgt verwendet:
 - Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes Abfallwirtschaft in Höhe von 36.700,00 € wird gem. § 12 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt.
 - Der Jahresgewinn des Teilbetriebes Tiefbau in Höhe von 213.742,04 € wird an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt.
 - Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes Breitband in Höhe von 434.302,38 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
3. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel wird gem. § 35 Eigenbetriebsverordnung für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

TOP 16 Änderung der Satzung des Landkreises Wolfenbüttel über Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz, Verdienstausschlag und Reisekosten Vorlage: XIX-0291/2023

Herr Brücher erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Änderung der §§ 6-8 der Satzung des Landkreises Wolfenbüttel über Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz, Verdienstausschlag und Reisekosten, wie sie sich aus der Anlage 3 zur Vorlage XIX-0291/2023 ergibt, wird mit Wirkung zum 1. Juli 2023

beschlossen.

**TOP 17 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: XIX-0283/2023**

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2023 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

**TOP 18 Jahresabschlussbericht 2022
Vorlage: XIX-0284/2023**

Frau Florek erläutert die Vorlage.

Herr Meißler verlässt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Ohne Aussprache ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum 31.12.2022 des Landkreises Wolfenbüttel wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 19 Sportförderung: Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel für die Ausrichtung der Leichtathletik-Kreismeisterschaften 2023
Vorlage: XIX-0304/2023**

Frau Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Niedersächsische Leichtathletikverband, Kreis Wolfenbüttel e.V, erhält nach Ziffer V.3 der Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel einen Zuschuss in Höhe von 500 € für die Ausrichtung der Leichtathletik-Kreismeisterschaft 2023. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023.

TOP 20 Zuschuss für Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs
Vorlage: XIX-0305/2023

Herr Märtens erläutert die Vorlage erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Beschäftigte des Landkreises Wolfenbüttel erhalten zum nächstmöglichen Termin einen Arbeitgeberzuschuss i. H. v. monatlich bis zu 20,00 € zum "Deutschland Ticket Job".
2. Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Regelungen für die Beamtinnen und Beamten im Land Niedersachsen durch das Land Niedersachsen gilt die Entscheidung zu Ziffer 1 auch für die Beamtinnen und Beamten des Landkreises Wolfenbüttel.

TOP 21 Neubau einer Rettungswache in Cremlingen
hier: Vereinbarung mit der Gemeinde Cremlingen zur Errichtung,
Nutzung und Unterhaltung des gemeinsamen Neubaus
Vorlage: XIX-0306/2023

Herr Schäfer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Vereinbarung zur Errichtung, Nutzung und Unterhaltung eines kombinierten Neubaus aus einem Feuerwehrgerätehaus und einer Rettungswache in Cremlingen, wie sie sich aus der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage XIX-0306/2023 ergibt, zu.

TOP 22 Annahme von Spenden über 2.000 € - Lernmittel
Vorlage: XIX-0310/2023

Frau Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage zur Vorlage XIX-0310/2022 aufgeführte Spende wird angenommen.

TOP 23 Annahme von Spenden über 2.000 € - Werkzeug
Vorlage: XIX-0311/2023

Herr Märtens erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage zur Vorlage XIX-0311/2022 aufgeführte Spende wird angenommen.

TOP 24 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)

Frau Steinbrügge erklärt, dass die Ergebnisse der Elternbefragung für die Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte vorliegen. Herr Retzki wird dazu ausführen.

Herr Retzki trägt vor, dass eine der Voraussetzungen für die Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte eine 10-Jahresprognose ist, aus der hervorgeht, dass sich in den nächsten 10 Jahren voraussichtlich mindestens 27 Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 5 für den gymnasialen Zweig an der Oberschule Sickte anmelden. Die Elternbefragung hat folgendes Ergebnis: Die erforderlichen 27 Schülerinnen und Schüler für die Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte werden in den nächsten 10 Jahren voraussichtlich erreicht. Die zweite Voraussetzung, die Zustimmung der Stadt Wolfenbüttel steht noch aus. Weitere Informationen werden auf der nächsten Fachausschusssitzung erfolgen.

Herr Beddig berichtet, dass das Nds. Ministerium für Inneres und Sport am 29.06.2023 über den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel entschieden hat. Die genehmigungspflichtigen Teile, die Kreditaufnahme für Investitionen und Verpflichtungsermächtigungen sowie die Hebesätze der Kreisumlage wurden ohne Einschränkungen genehmigt. Zudem weist das Nds. Ministerium für Inneres und Sport in der Genehmigung darauf hin, dass die Entwicklung der Fehlbeträge im Ergebnishaushalt und die Steigerung der Liquiditätskredite in der mittelfristigen Finanzplanung mit großer Sorge betrachtet werden. Näheres ist der dem Protokoll als Anlage 1 beigefügten Genehmigung zu entnehmen.

TOP 25 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 18, 5 i GO)

Herr Glier stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

Hier Glier schließt mit Dank für die Mitarbeit die Sitzung um 19:22 Uhr.

gez. Andreas Glier
stellv. Vorsitzender

Landrätin

Protokollführer